



## Zukunftsvisionen für ein klimapositives Konstanz 2030

**Beim globalen Aktionstag von Fridays for Future demonstrierten heute 1800 Menschen in Konstanz. Die Konstanzer Schüler\*innen forderten Gemeinderat und Verwaltung auf, einen Plan zu erarbeiten, wie die Stadt in zehn Jahren klimapositiv werden könne. Um Ängste vor dem Wandel zu nehmen, zeichneten die Jugendlichen ein positives und mutmachendes Bild der so veränderten Stadt.**

Konstanz 29.11.2019 | Am dritten weltweiten Klima-Aktionstag der Fridays for Future Bewegung demonstrierten weltweit wieder Menschen für mehr Klimaschutz. Auch in Konstanz fanden mehrere Aktionen statt; allein bei der von Fridays for Future Konstanz organisierten Demonstration waren 1.800 Menschen auf der Strasse. Sie forderten von der Bundesregierung, noch dieses Jahr deutliche Schritte beim Klimaschutz. So solle, wie bereits im Frühjahr von den Klimaschützern angemahnt, ein Viertel der deutschen Kohlekraftwerke noch vor Jahresende vom Netz. Ebenfalls müsse bis Ende des Jahres ein CO<sub>2</sub> Preis von 180 Euro pro Tonne eingeführt und alle öffentlichen Subventionen für Kohle, Öl und Gas beendet werden.

Die Demonstranten forderten den Konstanzer Gemeinderat auf, die nötigen Entscheidungen zu treffen, damit Konstanz spätestens 2030 klimapositiv werde. Nur so könne Konstanz seinen Beitrag für die überlebenswichtige 1,5 Grad Grenze leisten. Klimapositiv bedeutet, es müssten mehr Treibhausgas gespeichert werden, als die Stadt und ihre Bewohner ausstoßen. Die Stadt hätte dadurch einen positiven Effekt auf das weltweite Klima. Treibhausgase können zum Beispiel durch Aufforstung, die Wiedervernässung von Mooren oder durch Humusaufbau in der regionalen Landwirtschaft gebunden werden.

Laut Fridays for Future fehlt auch fast fünf Jahre nach den Pariser Klimaverhandlungen ein Plan, wie Konstanz seinen Beitrag zur Einhaltung der 1,5 Grad Grenze leisten kann. Die Klimaaktivist\*innen sind aber überzeugt, dass eine vergleichsweise wohlhabende Stadt wie Konstanz bis 2030 klimapositiv sein könne.

Auf der Abschlusskundgebung stellten einige der jungen Demonstrant\*innen ihre Vision eines klimapositiven Konstanz vor. Schülerin Lara Scherzinger schwärmt von einer verkehrsberuhigten Laube, welche die Klimaschützer bereits für 2020 fordern: „*Stellt euch mal vor, die Laube ist nur noch einspurig und mit Bussen befahrbar. Auf dem stillgelegten Fahrstreifen ist eine Fahrradstraße und in der Mitte befinden sich Cafés und der Wochenmarkt. Überall stehen Obstbäume und im Sommer summen die Bienen.*“ Julian Kratzer vom Organisationsteam der Demonstration wünscht sich klimapositive Häuser. Neue Häuser dienen in Kratzers Vision als Treibhausgas-Senke. Dazu müsse mit nachwachsenden Materialien wie Holz gebaut werden, das während seines Wachstums CO<sub>2</sub> aus der Luft binde. Das so vom Baum zu Holz verwandelte Klimagas würde als Bauholz über viele Jahre der Atmosphäre entzogen. Durch Fassadenbegrünung und Gründächer können Neubauten zusätzlich zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen.

*„Uns scheint, dass die Politik große Angst davor hat, den notwendigen Wandel hin zu einer klimapositiven Welt zu gestalten. Dabei haben wir so viel zu gewinnen.“*, so Kratzer: *„Uns bleiben gerade noch zehn Jahre um unsere Stadt in allen Bereichen grundlegend zu verändern, sonst droht die Klimakrise völlig außer Kontrolle zu geraten. Wir haben lange abgewartet aber in zehn Jahren werden wir auf diese spannende Zeit zurückblicken und stolz sein, was wir gemeinsam in so kurzer Zeit geschafft haben.“*

Am kommenden Montag wird in Madrid die diesjährige Welt-Klimakonferenz beginnen. Für das Wochenende hat das von Fridays for Future unterstützte Klimaaktionsbündnis Ende Gelände deshalb zur Besetzung der Braunkohleminen in der Lausitz aufgerufen.

### **Achtung Redaktion -----**

Bei Rückfragen melden Sie sich gerne unter: +49 - (0)152 05212691

oder per Mail: [fridaysforfuture-kn@riseup.net](mailto:fridaysforfuture-kn@riseup.net)

Pressefotos zu Ihrer Verwendung finden Sie unter <https://fridaysforfuture-konstanz.de/pressefotos/>